

Deutsches Entomologisches Institut
der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin
Eberswalde

GÜNTHER PETERSEN

Dritter Beitrag zur Kenntnis der geographischen Verbreitung der Tineiden auf der Iberischen Halbinsel

(Lepidoptera: Tineidae)

Mit 3 Textfiguren

In Ergänzung zu meinen vorangegangenen Beiträgen (PETERSEN, 1960, 1964) sollen hier die Ergebnisse der Untersuchung weiteren Materials vorgelegt werden, das mir von Frau E. VARTIAN/Wien, Herrn R. AGENJO/Madrid und Herrn Ing. W. GLASER/Wien freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurde.

Es handelt sich vor allem um die Erweiterung der Kenntnisse über die Verbreitung einiger Arten in Spanien durch Funde aus anderen Provinzen des Landes und um die Beschreibung von zwei neuen Arten. Die Nummern vor den hier angeführten Arten entsprechen denen in meinem systematischen Verzeichnis der Tineiden der Iberischen Halbinsel (PETERSEN, 1964, pp. 413—419).

1. *Morphaga boleti* (FABRICIUS), 1777

1 ♂, Noguera, Albarracin, 1600 m, Prov. Teruel; 20. VII. 1960, E. VARTIAN
[Bisher nur von der Prov. Barcelona und N-Portugal]

3. *Ateliotum hungaricellum* ZELLER, 1839

1 ♂, Albarracin, 1600 m, Prov. Teruel; 20. VII. 1960, E. VARTIAN
[Die Literaturangabe von ZERNY (Eos, Rev. Españ. Ent., 3, 485; 1927) findet damit ihre Bestätigung]

4. *Ateliotum petrinellum* (HERRICH-SCHÄFFER), 1853

4 ♂♂, Sierra Alfacar, 1200 m, Prov. Granada; 26. VI.—8. VII. 1962, W. GLASER.
2 ♂♂, Puerto Ragua, Sierra Nevada, 1600 m, Prov. Granada; 26. VI.—8. VII. 1962,
W. GLASER [Neu für die Prov. Granada! Südlichstes Vorkommen in Spanien]

8. *Myrmecozela ataxella* (CHRÉTIEU), 1905

2 ♂♂, 1 ♀, Allela, 12 m, Prov. Barcelona; VIII., R. AGENJO
[Neu für die Prov. Barcelona!]

17. *Nemapogon agenjo* PETERSEN, 1959

4 ♂♂, 1 ♀, Sierra Alfacar, 1200 m, Prov. Granada; 26. VI.—8. VII. 1962, W. GLASER
[Neu für die Prov. Granada!]

28. *Trichophaga abruptella* (WOLLASTON), 1858

2 ♂♂, 1 ♀, Allela, 12 m, Prov. Barcelona; VIII., R. AGENJO. 1 Expl. o. Abd., San Fernando, Prov. Cadiz; V., M. LÓPEZ BANÚS
[Neu für die Prov. Barcelona! Bestätigung der Literaturangabe bei SCHWINGENSCHUSS, Verh. zool.-bot. Ges. Wien, 80, 31; 1930, für die Prov. Cadiz]

29. *Niditinea fuscipunctella* (HAWORTH), 1828

1 ♀, Sierra Alfacar, 1200 m, Prov. Granada; VI. 1959, E. VARTIAN
[Neu für die Provinz Granada!]

34. *Tinea murariella* STAUDINGER, 1859

1 ♀, Barcelona, e. l., VI., R. AGENJO
[Neu für die Prov. Barcelona!]

37. *Tinea basifasciella* RAGONOT, 1895

3 ♂♂, Allela, 12 m, Prov. Bracelona; VIII., R. AGENJO
[Neu für die Prov. Barcelona!]

44. *Monopis imella* (HÜBNER), 1810—13

3 ♂♂, 1 ♀, Allela, 12 m, Prov. Barcelona; VIII./IX., R. AGENJO
[Neu für die Prov. Barcelona!]

56. *Infurcitinea italica* (AMSEL), 1954

4 ♂♂, 1 ♀, Sierra Alfacar, 1200 m, Prov. Granada; 26. VI.—8. VII. 1962, W. GLASER
[Neu für die Prov. Granada!]

Obesoceras glaseri sp. n.

Holotypus:

♂, Spanien, Cataluna, Port Bou (Prov. Gerona), 18. VI.—1. VII. 1963, leg. M. & W. GLASER

Paratypen:

3 ♂♂, 2 ♀♀, dto.; 5 ♀♀, Griechenland, Peloponnes, Zachlorou, 13.—30. VI. 1958 und 26. VI.—2. VII. 1963, leg. J. KLIMESCH

Spannweite 8—10 mm. Fühler der ♂♂ besonders in der Mitte auffällig verdickt, die der ♀♀ gleichmäßig dünn. Stirnschopf zwischen den Fühlern und davor cremefarben, dahinter bräunlich. Vorderflügel cremefarben mit drei dunkelbraunen Querbinden. Die erste, nahe der Basis, ist am Costalrand breiter als am Hinterrand. Die zweite, etwa bei 1/2, läuft von der Costa schräg auswärts bis zur Falte, von dort fast gerade zum Hinterrand. Sie ist längs der Falte fast bis zur nächsten Querbinde ausgezogen. Die dritte, etwa bei 4/5. Einige dunkelbraune Schuppen stehen noch besonders dicht vor und unmittelbar an der Flügelspitze. Hinterflügel lanzettförmig, graubraun glänzend.

♂ Genitalapparat (Fig. 1): Uncus in zwei zipfelförmige Spitzen ausgezogen. Gnathos distal unpaar. Vinculum zu einem langen und breiten Saccus verlängert. Valven fast parallelschiffartig, distal schräg abgeschnitten. Auf der Innenseite etwa in der Mitte eine Gruppe starker nach der Valvenbasis gerichteter Borsten. Aedeagus länger als die Strecke Uncus bis Saccusspitze, von der Basis bis zur Mitte leicht gebogen, distal mit einer scharfen Spitze.

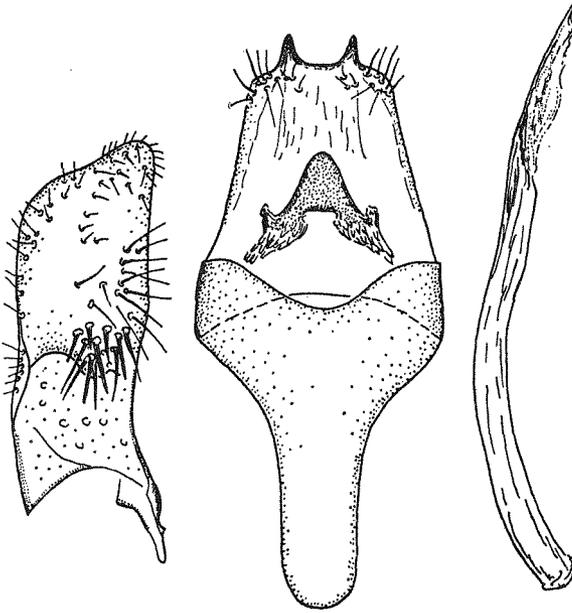


Fig. 1. *Obesoceras glaseri* sp. n., ♂: Genitalapparat ventral, links Valve von innen, rechts Aedeagus

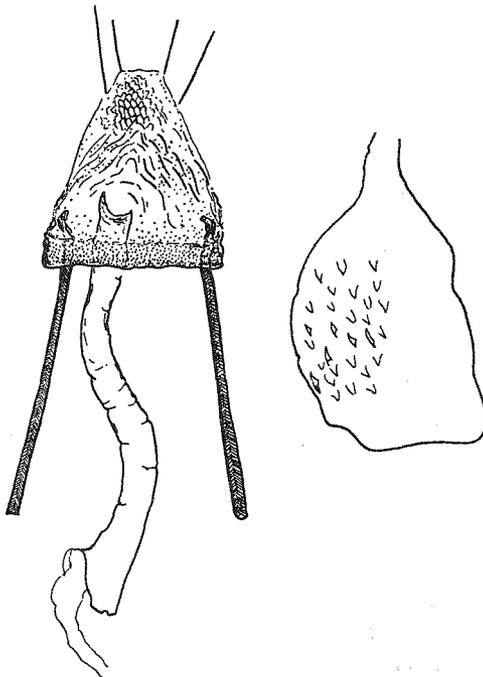


Fig. 2. *Obesoceras glaseri* sp. n., ♀: Genitalapparat ventral, rechts Bursa copulatrix mit Signa

♀ Genitalapparat (Fig. 2): Vordere Apophysen einfach. Basalrand des Genitalsegmentes stark chitinisiert. Ductus bursae im Anfangsteil über die Apophysen hinaus mit starker Wandung. Bursa copulatrix mit winzigen Cornuti in Form kleiner Zähnchen an der Bursa-wand.

Die neue Art steht nach der einfachen Valvenform und dem langen, schmalen Aedoeagus innerhalb der Gattung zunächst etwas isoliert. Die weit auseinanderliegenden Funde von Spanien und Griechenland deuten an, daß sie im Mittelmeergebiet viel weiter verbreitet sein muß.

Sie ist unter Nr. 49a in meinem systematischen Verzeichnis der iberischen Tineiden nachzutragen, wo auch die Gattung *Obesoceras* PETERSEN als neu für die Iberische Halbinsel einzufügen wäre.

Novotinea albarracinella sp. n.

Holotypus:

♂, Spanien, Albarracin, 1600 m (Prov. Teruel), 20. VII. 1960, leg. E. VARTIAN

Spannweite 8 mm. An dem sehr schlecht erhaltenen Exemplar ist der Stirnschopf völlig abgerieben. Färbung und Zeichnung der Vorder- und Hinterflügel wie bei *N. andalusiella* PETERSEN, der sie auch nach den ♂ Genitalien am nächsten steht.

♂ Genitalapparat (Fig. 3): Uncus zwei leicht gekrümmte Hörner, dazwischen eine Chitinplatte, die distal nur eine schwache Einkerbung trägt. Seitlich am Tegumen zwei dünne Lappen. Vinculum stumpf abgerundet. Valven an der Basis am breitesten, bis 2/3 ihrer Länge allmählich verschmälert, weiter distalwärts stark verjüngt zu einem beborsteten Fortsatz. Aedoeagus von der Basis bis zur Mitte stark gebogen, an der Mündung einseitig scharf zugespitzt.

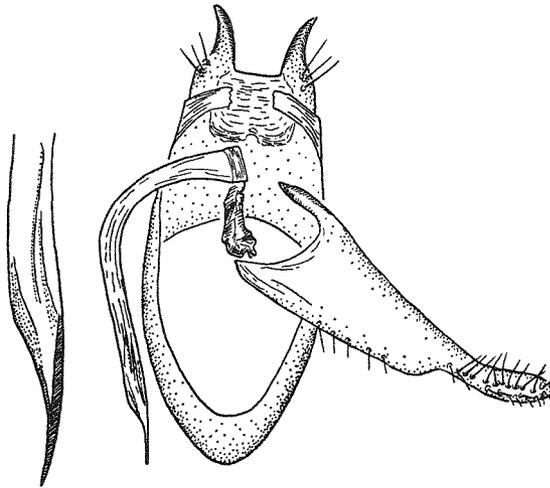


Fig. 3. *Novotinea albarracinella* sp. n., ♂: Genitalapparat ventral, nur eine Valve gezeichnet, links Aedoeagusspitze (stärker vergrößert)

Die neue Art ist zweifellos sehr eng verwandt mit *N. andalusiella* PETERSEN (1964, p. 408, Fig. 8). Da auch in diesem Falle die ♀♀ noch unbekannt sind, bleibt die Zuordnung zur Gattung *Novotinea* AMSEL provisorisch. Die Art wäre unter Nr. 61 in meinem systematischen Verzeichnis nachzutragen.

Damit erhöht sich die Zahl der von der Iberischen Halbinsel bekannten Tineidenarten auf 62.

Zusammenfassung

Es werden ergänzende Angaben zur Verbreitung von elf Tineidenarten auf der Iberischen Halbinsel vorgelegt und zwei neue Arten aus Spanien beschrieben.

Summary

There are presented some additional notes on the distribution of eleven Tineid species of the Iberic Peninsula and two new species are described from Spain.

Резюме

Даются дополнительные данные к распространению одиннадцати видов Tineidae Иберийского полуострова и описываются две новые виды.

Literatur

- PETERSEN, G., Contribucion al conocimiento de la distribucion geografica de los Tineidos de la Peninsula Iberica (Lep. Tineidae). Eos, Rev. Espan. Ent., **36**, 205—236; 1960.
—, Zweiter Beitrag zur Kenntnis der geographischen Verbreitung der Tineiden auf der Iberischen Halbinsel (Lepidoptera: Tineidae). Beitr. Ent., **14**, 395—420; 1964.